

SUSTAINABLE INVESTMENT POLICY



Inhalt

Die Philosophie der nachhaltigen Investitionen – Grundprinzipien	2
ESG-Regeln	
1. Negative Screening	3
2. Positive Screening	4
3. Thematic Investing	5
Regeln für Popso (Suisse) Investment Fund SICAV	6
Quellen der ESG-Daten	
1. MSCI	7
2. Moody's	8

Die Philosophie der nachhaltigen Investitionen – Grundprinzipien

Dieses Dokument bildet die «Sustainable Investment Policy» von BPS (SUISSE), worin die Grundprinzipien zusammengefasst sind, nach denen die Bank die um das ESG-Konzept (Environmental, Social, Governance) erweiterten Nachhaltigkeitskriterien in ihren Anlage- und Beratungsprozess einbezieht.

Die Richtlinien für den Prozess der «nachhaltigen» Anlage sind:

Definition des Anlageuniversums

Das Anlageuniversum umfasst alle Wertschriften, die innerhalb eines speziellen Produkts Gegenstand der Investition sein können. Es stimmt nicht unbedingt mit der Benchmark des Produkts überein.

Primärziel – Optimierung der Performance

Das Primärziel der von BPS (SUISSE) angebotenen Anlageprodukte und -dienstleistungen ist stets die risikoadjustierte

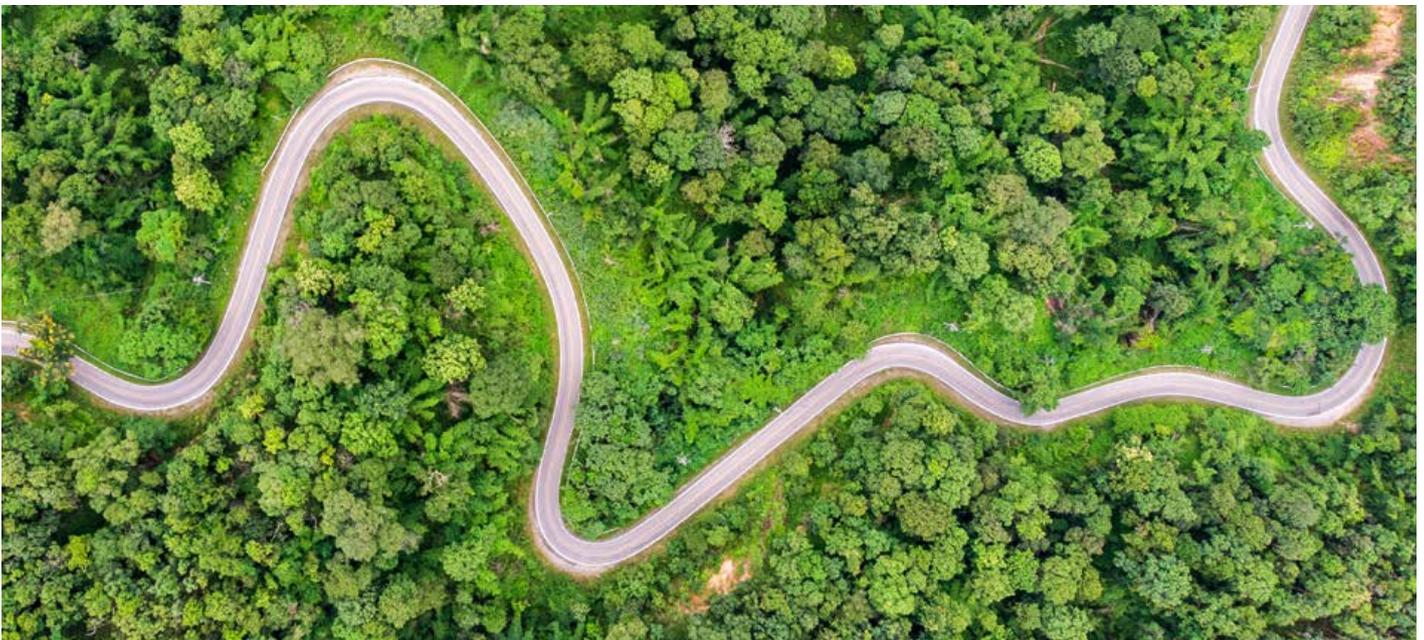
Optimierung. Dank diesem Prinzip können wir unsere Kunden bestmöglich zufriedenstellen. Nachhaltigkeit erzielen wir also an erster Stelle in unserer Rolle als Finanzvermittler, indem wir potenzielle Interessenkonflikte mit Kunden auf ein Mindestmass reduzieren.

Die Konzepte von Performance und Risiko sind jedoch vom Konzept der Nachhaltigkeit als neuer Analysedimension beeinflusst. Durch diese drei Dimensionen (Performance, Risiko und Nachhaltigkeit) kann die Bank ihren Kunden ein zuvor definiertes komplettes und diversifiziertes Angebot an Anlageprodukten und -dienstleistungen präsentieren.

Sekundärziel – Förderung des Umweltschutzes

Das an zweiter Stelle stehende Ziel des Anlageprozesses ist die Förderung des Umweltschutzes. Berücksichtigt werden dabei auch die Beziehungen mit dem gesellschaftlichen Umfeld, mit all seinen lokalen Gemeinschaften und mit den verschiedenen Kategorien und Gruppen von Personen, vor allem wenn sie besonders schutzwürdig sind.

Der soziale Aspekt ist ein Erkennungszeichen der Gruppe Banca Popolare di Sondrio, der BPS (SUISSE) angehört. Auch bei den Investitionen soll daher dafür gesorgt werden, dass der Gesellschaft in ihrer Gesamtheit keine Schäden entstehen. Der erste Schritt besteht darin, in Unternehmen zu investieren, die diese Aspekte berücksichtigen und konsequenterweise auch bei sich selbst Mindeststandards guter Unternehmensführung anwenden.



ESG-Regeln

Die Bank wendet bei der Umsetzung der ESG-Regeln ein auf drei Ebenen strukturiertes modulares System an.

1. Negative Screening (value-based)

Als nicht nachhaltig werden Wertschriften betrachtet, die die Kriterien der nachfolgenden Tabelle überschreiten:

Kriterium	Kurzbeschreibung	Umsatzschwelle
SVVK-ASIR	Unternehmen, die die ethischen Mindeststandards gemäss der vom Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen (SVVK-ASIR) veröffentlichten Liste nicht einhalten; Details unter svvk-asir.ch	
Umstrittene Waffen	Unternehmen, die auf allen Ebenen und unabhängig von ihrer Beteiligung im Bereich der umstrittenen Waffen tätig sind	0%
Konventionelle Waffen	Unternehmen mit einer Verbindung zur Herstellung oder zum Vertrieb konventioneller Waffen	5%
Tabak	Unternehmen mit einer Verbindung zur Herstellung oder zum Vertrieb von Tabak	5%
Glücksspiel	Unternehmen, die ungeachtet der Untersektoren eine Verbindung mit dem Gambling-Sektor (Wetten und vergleichbare Tätigkeiten) haben	5%
«Adult entertainment»	Unternehmen, die ungeachtet der Untersektoren eine Verbindung mit dem Sektor der «Erwachsenenunterhaltung» (Pornografie und ähnliche Tätigkeiten) haben	5%
Häufung der vorgenannten Kriterien	Unternehmen mit einer kumulierten Verbindung zu oben genannten Sektoren	10% (Gesamt-Exposure)

2. Positive Screening (best-in-class)

Bewertet werden das Management und Exposition eines Unternehmens gegenüber den ESG-Risikofaktoren, indem die jeweilige Auswirkung auf die Finanzkraft und die langfristige wirtschaftliche Wettbewerbsfähigkeit bestimmt wird. Nur die besten analysierten Unternehmen gelten gemäss folgenden Kriterien als «compliant»:

Kriterium	Akzeptierte Mindestbewertung	Skala
MSCI ESG Rating	BBB	AAA -CCC
Environmental Pillar Score	3	0 -10
Social Pillar Score	3	0 -10
Governance Pillar Score	3	0 -10

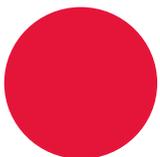
Aus der Kombination dieser ersten beiden Regelebenen entsteht das SYSTEM ZUR KENNZEICHNUNG DER BANKEN MIT SYMBOLEN, um Wertschriften als «nachhaltig», «nicht bewertbar» und «nicht nachhaltig» einzustufen.



ESG COMPLIANT



NOT RATED



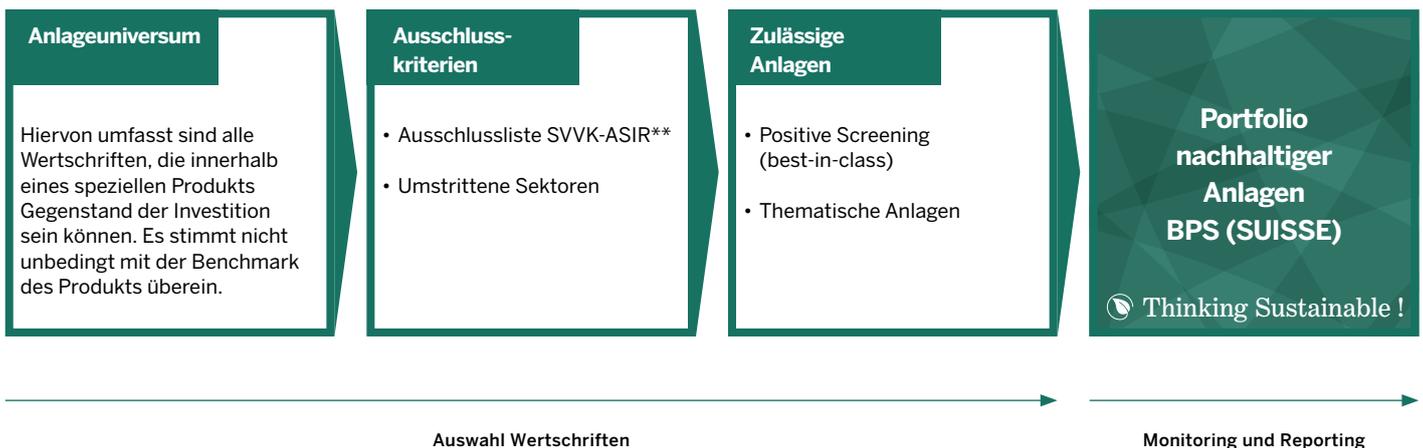
ESG NON-COMPLIANT

3. Thematic Investing

Diese zusätzlichen Regeln betreffen Investmentfonds Dritter und kommen bei von der Bank mit «ESG» bezeichneten Anlageprodukten zur Anwendung:

- Alle Anlageprodukte im Portfolio mit Ausnahme der Cash-Quote sowie der Investitionen in Rohstoffe, der strukturierten Produkte, der Investitionen im Immobiliensektor müssen **Art. 8 oder 9** der EU-Rechtsnorm SFDR* einhalten.
- Den Vorzug erhalten Fonds mit **Schwerpunkt auf dem Teil E (Environment, Umwelt)**, wie die folgenden Anlagethemen:
 - a) Clean Energy
 - b) Climate Change
 - c) Environmentally Friendly

BPS (SUISSE) – Wie erfolgt die ESG-Integration in den Prozess der Auswahl nachhaltiger Anlagen?



* Sustainable Finance Disclosure Regulation: Diese Verordnung wird seit dem 10. März 2021 in der Europäischen Union angewendet und enthält eine Vielzahl an nachhaltigkeitsbezogenen Offenlegungspflichten für die Finanzmarktteilnehmer mit Bezug auf von ihnen verwaltete oder empfohlene Finanzprodukte.

** Schweizer Verein für verantwortungsbewusste Kapitalanlagen, www.svkk-asir.ch

Regeln für Popso (Suisse) Investment Fund SICAV

Soweit es die Produkte der SICAV angeht, mit denen Nachhaltigkeitsmerkmale gefördert werden (Art. 8 Sustainable Finance Disclosure Regulation – SFDR), kommen heute diese Kriterien für den Ausschluss aus dem Anlageuniversum zur Anwendung:

1. Sektor «Verteidigung»;
2. Ausschluss von Wertschriften ohne Bewertung oder mit einer Punktzahl unter 30 im Bereich «ESG» und/oder «E» (Environment) auf Grundlage der von Moody's (ehemals Vigeo Eiris) vorgelegten Daten.



POPSO(SUISSE)
INVESTMENT FUND SICAV

www.popsOfunds.com



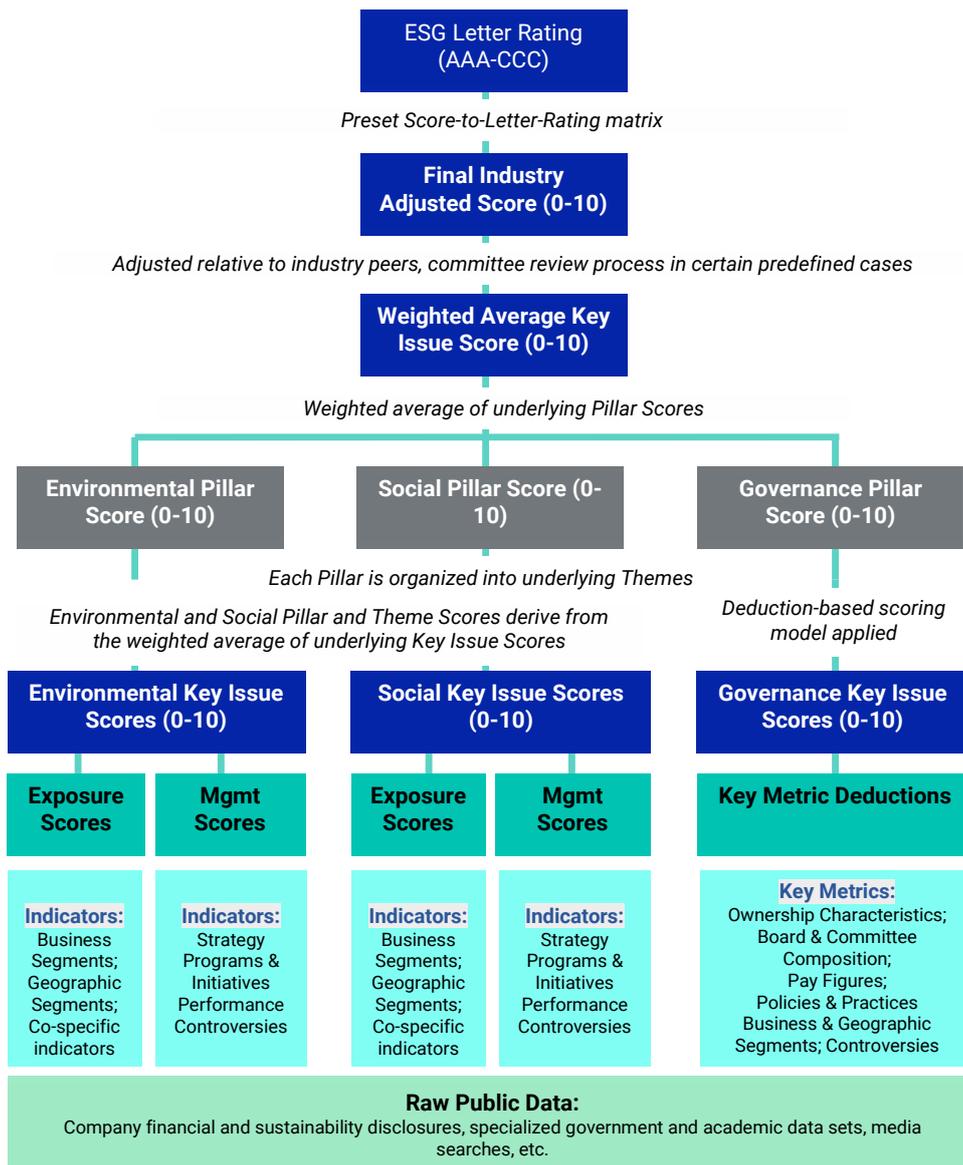
Quellen der ESG-Daten

1. MSCI

Die MSCI-Methodologie basiert auf einem Ratingsystem (AAA–CCC), das auf für jede Säule (E, S und G) gesondert durchgeführten Analysen beruht, welche sich wiederum auf spezielle Leistungskennzahlen (Key Performance Indicators, KPI) stützen.

Siehe dazu nachstehendes Diagramm:

Exhibit 4: Hierarchy of ESG Scores



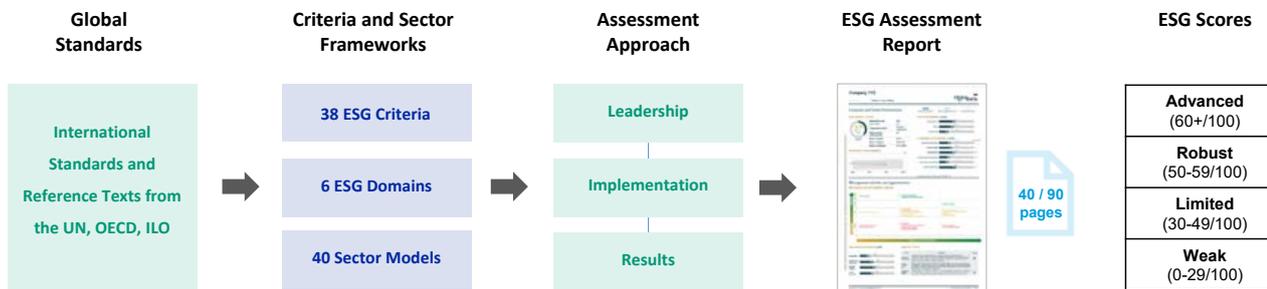
2. Moody's (ehemals Vigeo Eiris)

Die Methodologie von Moody's basiert auf 38 ESG-Kriterien, die in sechs Bereiche (Environmental, Business Behaviour, Human Resources, Human Rights, Corporate Governance, Community Involvement) unterteilt sind, die zu einer Bewertung (ESG Scores) nach folgender Skala führen:

- Weak (0–29)
- Limited (30–49)
- Robust (50–59)
- Advanced (60–100)

Siehe dazu nachstehendes Diagramm:

Methodology



ESG assessment methodology built around international standards and reference texts. ISO9001 quality certified research methodologies and processes



Quelle:
Moody's ESG Assessment

Stand: September 2023
Banca Popolare di Sondrio (Suisse) SA

Call Center 00800 800 767 76
esg@bps-suisse.ch
www.bps-suisse.ch